Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)

Campus Hamburg-Harburg | Eintritt: 01.01.2027 | Teilzeit (50%) | befristet bis zum 31.12.2029

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der modernen Hamburger Hafencity. Sie wurde 2009 gegründet und bietet an vier Fakultäten eine Vielzahl an Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an.

Die Arbeit an der MSH ist bestimmt durch interdisziplinäres, professionelles und komplexes Denken und Handeln, das Streben nach Innovation und Qualität sowie die Fokussierung auf Motivation und Talent. An allen Fakultäten der Hochschule wird Wert daraufgelegt, ein professionelles und konstruktives Miteinander zu leben und gemeinsam zu wachsen.

Die MSH ist Teil der IRO Group, zu der auch die BSP Business and Law School mit Standorten in Berlin und Hamburg, die MSB Medical School Berlin, die HMU Health and Medical University mit Sitz Potsdam und Standorten in Düsseldorf/Krefeld und München sowie die HMU Health and Medical University Erfurt gehören.

Zum **01.01.2027** suchen wir als Unterstützung für unser Team am Standort Hamburg-Harburg **eine:n Wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (w/m/d)** im Rahmen des kooperativen Forschungsprojekts **„Demokratiebildung im Ganztag. Zur gelingenden Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Schule“ (DemoGa).** Die Besetzung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) ist gegeben.

Über das Projekt

Das beim Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) zur Förderung beantragte Verbundprojekt wird in enger Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf durchgeführt. Es untersucht die Kooperation von Schule und Kinder- und Jugendhilfe im Ganztag mit einem spezifischen Fokus auf Prozesse der Demokratiebildung.

Vor dem Hintergrund des ab dem Schuljahr 2026/27 stufenweise eingeführten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung steht die Frage im Mittelpunkt, unter welchen Bedingungen Grundsätze der Subjekt- und Demokratiebildung als grundlegende Prinzipien der Ganztagsgestaltung verankert werden können und welche Bedeutung dabei der Kinder- und Jugendarbeit mit ihren spezifischen partizipativen Organisationsstrukturen zukommt. Hierzu werden Kinder, pädagogische Fachkräfte und Schulleitungen sowie Vertreter:innen des kommunalen Schul- und Jugendamtes sowie von freien Trägern in die Untersuchung einbezogen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die enge Zusammenarbeit mit Praxispartner:innen aus der Offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit. Methodisch basiert die Untersuchung auf einem qualitativen Forschungsdesign, das Interviews und ethnographische Erhebungsverfahren miteinander verbindet.

Ihre Aufgaben:

- Forschung und Erhebung: Eigenverantwortliche Planung, Durchführung und Dokumentation qualitativer Interviews sowie ethnographischer Feldphasen an zwei Ganztagsstandorten in Schleswig-Holstein.
- Forschungsdesign und Analyse: Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Forschungsdesigns sowie systematische Auswertung und theoretische Interpretation der empirischen Forschungsergebnisse.
- Projektorganisation und Kooperation: Koordination und Abstimmung mit der kooperierenden Hochschule sowie den beteiligten Praxispartner:innen aus der Offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.
- Wissenschaftliche Verwertung und Transfer: Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen, Tagungsbeiträgen sowie an der Konzeption und Durchführung von Projektworkshops und Transferformaten.

Ihr Profil:

- Wissenschaftliche Qualifikation: Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder Äquivalent) in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft, Soziologie oder einer verwandten Disziplin.
- Methodische Kompetenzen: Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere in der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews.
- Wissenschaftliches Arbeiten: Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit theoretischen und empirischen Fragestellungen sowie zur kritischen Reflexion von Forschungsergebnissen.
- Fachliche Interessen: Fachliches Interesse an Fragen der Demokratiebildung und demokratischen Partizipation sowie an der Zusammenarbeit von Schule und Kinder- und Jugendhilfe im Ganztag.
- Persönliche Kompetenzen: Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Organisationsgeschick sowie Interesse an der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen und pädagogischen Praxispartner:innen.
- Mobilität: Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen im Rahmen der empirischen Feldforschung in Schleswig-Holstein.

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Ganztagsbildung, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit.
- Erfahrungen in ethnographischen Erhebungsverfahren, insbesondere der teilnehmenden Beobachtung.
- Kenntnisse im Umgang mit qualitativer Auswertungssoftware (z. B. MAXQDA).
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit pädagogischen Einrichtungen und Praxispartner:innen.

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem innovativen, zur Drittmittelförderung beantragten Forschungsprojekt mit hoher gesellschaftlicher und bildungspolitischer Relevanz.
- Mitarbeit in einem engagierten, kooperativ arbeitenden fünfköpfigen Forschungsteam.
- Vergütung in Anlehnung an die Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bei einem Stellenumfang von 50 %.
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur zeitweisen Arbeit im Homeoffice.
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation und Unterstützung bei der Entwicklung und Durchführung eines Promotionsvorhabens im thematischen Kontext des Forschungsprojekts.
- Einbindung in wissenschaftliche Netzwerke und interdisziplinäre Forschungszusammenhänge sowie Möglichkeiten zur Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen.
- Übernahme der im Rahmen des Forschungsprojekts anfallenden notwendigen Dienstreisekosten.

Gleichstellung und Diversität

Die MSH Medical School Hamburg setzt sich für Chancengleichheit und Vielfalt ein. Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, Alter, Behinderung, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung sowie sexueller Orientierung. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Motivationsschreiben (max. 2 Seiten), einem tabellarischen Lebenslauf sowie relevanten Hochschulabschlusszeugnissen bis zum **30.11.2026** in digitaler Form an:

Prof. Dr. Elisabeth Richter
elisabeth.richter@medicalschool-hamburg.de

Die Auswahlgespräche sind für den Zeitraum vom 7. bis 18. Dezember 2026 vorgesehen.

MSH Medical School Hamburg –
University of Applied Sciences and Medical University
Frau Ilona Renken-Olthoff
Am Kaiserkai 1 | 20457 Hamburg
Tel. 040 3612264-0 | Fax 040 3612264-30
www.medicalschool-hamburg.de